

Liebe Röthenbacher und Ziegelhütter Bürgerinnen und Bürger,

Die ursprünglich bei uns geplante Gleichstromtrasse wurde nach Osten (Schwandorf, Weiden, Regensburg) verschoben.

Da aber diese Leitung auch einmal gestört sein könnte, sind Ersatztrassen geplant. Ludersheim soll ein Knotenpunkt der Ersatzleitungen werden.

Die heute bereits bestehenden Trassen sollen auf 380 Kilovolt mit 75 Meter hohen Masten hochgerüstet werden:

P44mod: von Schnaittach / Ottensoos kommend

P53₁: von Schwarzenbruck / Winkelhaid kommend

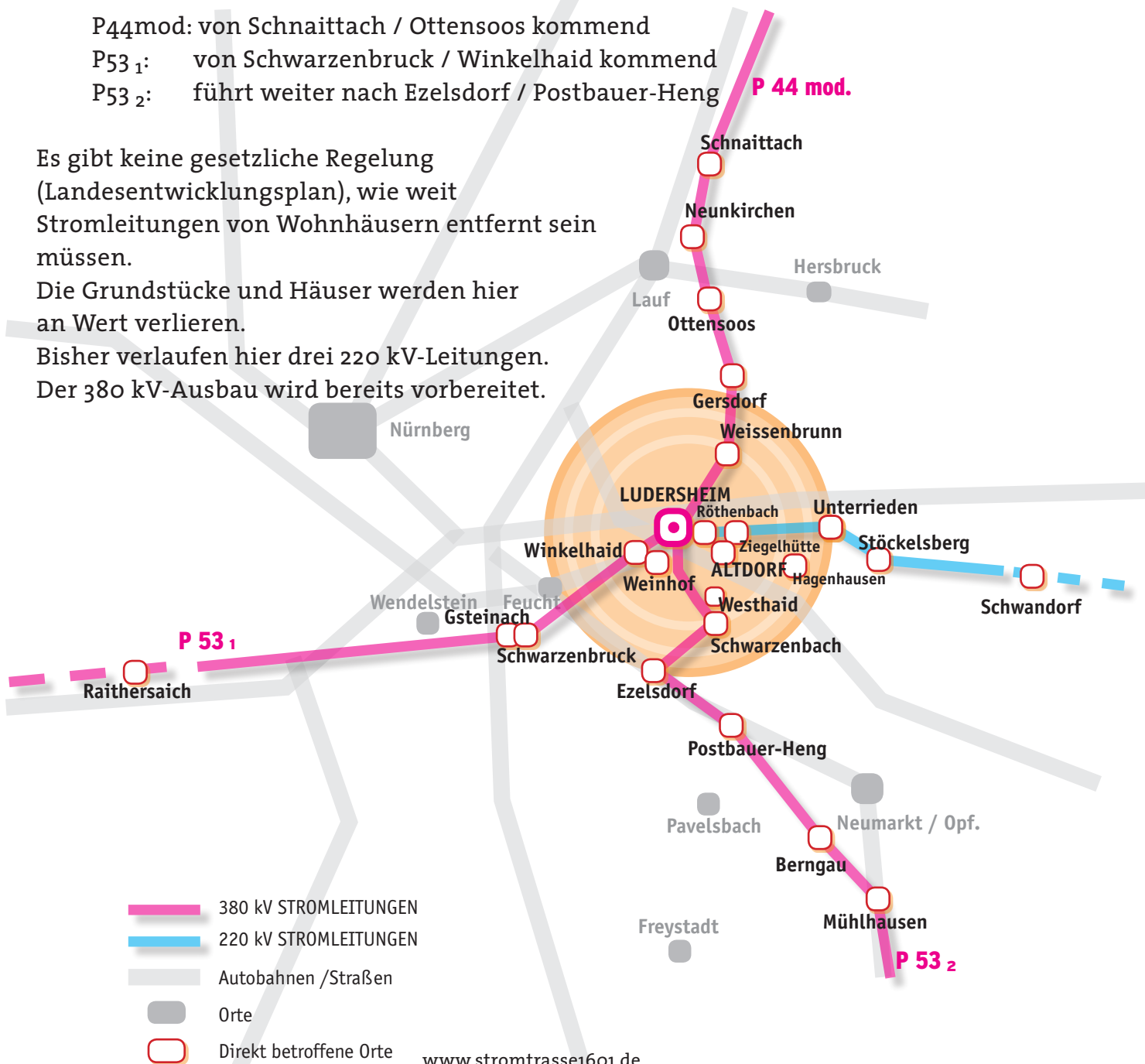
P53₂: führt weiter nach Ezelsdorf / Postbauer-Heng

Es gibt keine gesetzliche Regelung (Landesentwicklungsplan), wie weit Stromleitungen von Wohnhäusern entfernt sein müssen.

Die Grundstücke und Häuser werden hier an Wert verlieren.

Bisher verlaufen hier drei 220 kV-Leitungen.

Der 380 kV-Ausbau wird bereits vorbereitet.



www.stromtrasse1601.de

E-Mail: bi-leinburg@stromautobahn.de

Facebook: Aktionsbündnis gegen die Süd-Ost-Trasse - Bürgerinitiative Leinburg

AKTION TRASSENKREUZE

Die Bürgerinitiative Altdorf/Burgthann besteht aus Menschen, die den Netzausbau hinterfragen. Wir wollen eine vernünftige, dezentrale Energiewende, ohne riesigen Netzausbau.

Zur Veranschaulichung, wo hier Stromleitungen gebaut werden sollen, organisieren wir nun die Aktion Trassenkreuze.

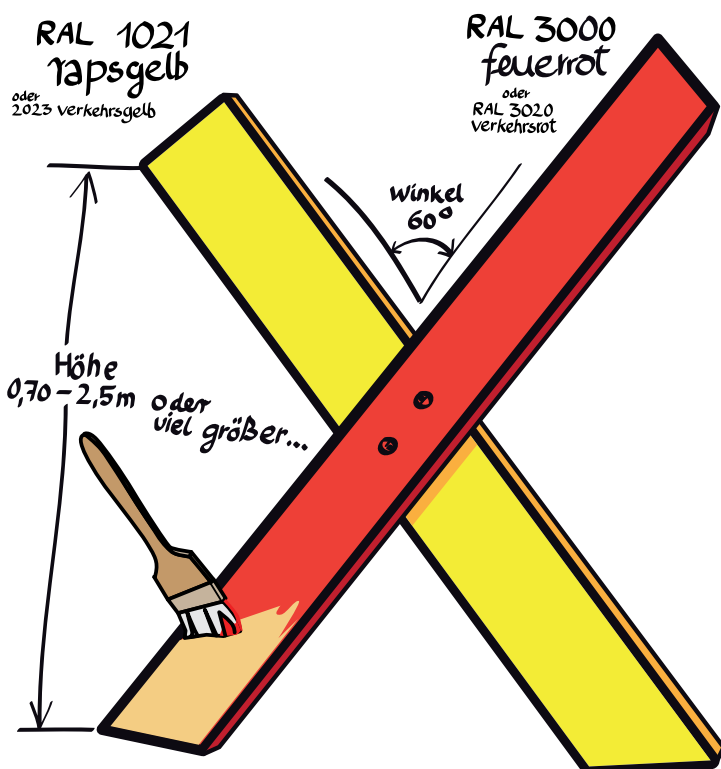
Jeder, der mitmachen möchte, kann ein solches Kreuz auch am Gartenzaun befestigen. So werden nach und nach überall die rotgelben Andreaskreuze entlang der geplanten

Trassenbauten aufgestellt; auch hier in Lundersheim, Röthenbach und Ziegelhütte sollen im zeitigen Frühjahr auf den Wiesen, Gärten und Äckern die geplanten Stromleitungen mit den Kreuzen markiert werden.

Die Gemeinde ist informiert und auch die Presse wird eingeschaltet.

Alle Bürgerinitiativen machen in ihrer Region das Gleiche.

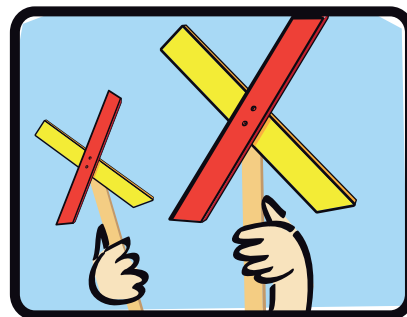
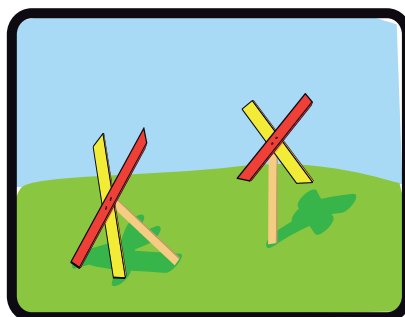
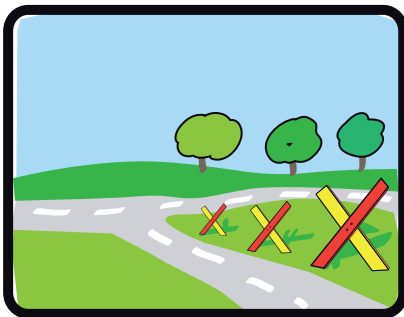
Baut also Trassenkreuze, fragt Grundstücksbesitzer und Nachbarn, wo sie aufgestellt werden können.



Man nehme:

- zwei Nut- und Federbretter oder zwei alte Bretter aus der Garage, die Länge ist egal,
- zwei Nägel oder besser Schrauben
- Pinsel
- zwei RAL-Farbendosen (kann man nach zwanzig gebauten Kreuzen an die Nachbarn weitergeben)

RAL-Farben – Lackdosen mit festgelegten Farbnummern –, gibt's überall in Baumärkten.



Immer mehr Organisationen (BUND Naturschutz, N-ERGIE in Nürnberg) Verbände und auch Wissenschaftler fordern eine verantwortungsvolle Energiewende.

Die Reduzierung des CO₂-Ausstoßes und der Verzicht auf den unnötigen Trassenbau ist dabei das Wichtigste.

Entlang der geplanten Trassen und auch in unserer Region haben sich Bürgermeisterinnen und Bürgermeister zusammengeschlossen, um der Bundesregierung aufzuzeigen, dass der Bau immer größerer Stromtrassen eine von den Bürgern geforderte Energiewende massiv verhindert.

Bürgerinitiative Altdorf/Burgthann
Für eine dezentrale Energiewende ohne überdimensionierten Netzausbau
www.stromautobahn.de